



ATV 1873 Frankonia Nürnberg e. V.



Berg- und Wintersportabteilung

Aktuell

Jahreshauptversammlung der Berg- und Wintersportabteilung am 10. November 2016

Zur Jahreshauptversammlung am 10.11.2016 kann Abteilungsleiter Peter Ortlauf 50 Mitglieder der Abteilung begrüßen. Er heißt die Ehrenmitglieder Jürgen Hennig, Heinz Roth und Rudi Winter herzlich willkommen. Gerne erinnert er an Walter Lang, der im November gestorben ist und bittet die Versammlung um eine Gedenkminute.

Abteilungsleiter Peter Ortlauf bedankt sich bei Allen, die dazu beigetragen haben, dass alle Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden konnten und bei den vielen Spendern, die so manche Extras möglich machen.

Lichtblicke in Bezug auf eine Erneuerung in der Abteilung sieht er mit einer Annäherung an „Sportissimo“, an der Kerstin einen hohen Anteil hat. Der Erfolg mit einer Wanderung im Steinbrüchlein und ca. 40 „Sportissimo-Teilnehmern“ lässt hoffen.

Aber es gibt auch die andere Seite: Zwei Vereinsmitglieder haben im Verlauf der Versammlung ihren Austritt erklärt, sodass die Abteilung nun 83 Mitglieder hat. Finanziell sind wir auf der sicheren Seite und schreiben schwarze Zahlen.

In diesem Zusammenhang stellt Peter Ortlauf auch den Haushaltsplanentwurf für 2017 vor.

Zur Lage des Hauptvereins berichtet Peter Ortlauf stichpunktartig wie folgt:

- Der Neubau Willstätterstr. ist abgeschlossen und erfreut sich unter dem Namen „Sportpark West“ größter Beliebtheit.
- ATV 1873 Frankonia mit 2700 festen Mitgliedern und ca. 700 Kursteilnehmern gehört zu den größten Vereinen in Nürnberg.
- Um weiter Mitglieder zu gewinnen, wird der „Wacholderweg“ als „Sportpark Süd“ weiter fit gemacht. Die komplette Sanierung der Tennishalle hat ca. 250.000 € gekostet, die Einnahmen aus der Vermietung steigen seitdem mit der hohen Auslastung.
- Der Verein mit seiner heutigen Größe muss mit immer mehr Professionalität geführt werden, ehrenamtlich ist das längst nicht mehr zu stemmen. Es ist angedacht der Geschäftsführung mehr Aufgaben zu übertragen und z. B. ein Präsidium als Kontrollorgan ins Leben zu rufen.
- Der Zusammenhalt im Verein muss noch mehr gelebt werden, als positives Beispiel kann das gute Miteinander in der Berg- u. Wintersportabt. gesehen werden.

Peter Ortlauf zieht ein Resümee über seine Tätigkeiten seit 1980 in der Abteilung und im Hauptverein:

- 16 Jahre Abteilungsvorstand
- 6 Jahre Kassenwart
- 2 Jahre Vorstand bei SV 1873 Nürnberg-Süd
- Bis heute 2. Vorstand im Hauptverein

Dies ist Grund genug um etwas langsamer zu treten. 2017 wird Peter Ortlauf nicht mehr für den Vorstand im Hauptverein kandidieren. Dies gilt auch für die Abteilungsleitung bei den Berg- und Wintersportlern. Die Wahl in der heutigen Versammlung wird diesbezüglich Klarheit schaffen.

Kassenwart Jürgen Hennig stellt fest, dass sich das Guthaben in der Abteilungskasse zum 09.11.2016 in der Höhe von ca. 521.-€ aus dem Bestand am 31.12.2015 und aus den Jahreseinnahmen mit ca. 2.490.-€ abzüglich Ausgaben in Höhe von 2.700.-€ zusammensetzt. Da alle Bücher und Unterlagen ordentlich geführt sind, kann Dagmar Grimm als Revisorin die Entlastung des Kassenwartes beantragen. Diese erfolgt durch die Mitglieder einstimmig.

Sportwart Mathias Behringer berichtet chronologisch wie folgt über die Veranstaltungen im Jahresverlauf:

Die Langlaufmeisterschaft in Waller wurde heuer wegen Schneemangel ausgesetzt. Im Januar fand wieder eine „Jedermann-Skitour“ bei Praxmar statt und es wurde an einer Ski-Übungsleiter-Fortbildung teilgenommen.

Einige Vereinskameradinnen und –kameraden durchquerten im Frühjahr das Gebirgsmassiv am Großvenediger.

MTB-Touren und RTF-Fahrten fanden ganzjährig statt.

Unser Waldlaufwettkampf im Rahmen des NIKA-Laufes wurde von Helfern der Abteilung bei den Vorbereitungen, bei der Zeitnahme, an der Laufstrecke, beim Kuchen- und Kaffeeverkauf und bei der Siegerehrung begleitet. 3 Herren und zwei Damen nahmen aktiv an dem Wettkampf teil.

Im Bereich unserer „Radprofis“ sticht eine Pyrenäen-Durchquerung mit 900 km und ca. 19 T Höhenmeter besonders hervor.

Ein kleines Häufchen Bergsportler versammelte sich im Juni zur Sonnwendfeier in Waller.

Der Fritz-Burkhardt-Gedächtnis-Triathlon im Sommer wurde wegen geringer Eigenbeteiligung einmal ausgesetzt.

Besonders erwähnenswert sei der von Reinhard Grimm ins Leben gerufene „Sporttag“ der Abteilung im September. Dort gab es Wettkämpfe in den Disziplinen Spielgolf, Asphaltstockschießen, Dart usw.

Für die Durchführung der Zweitages-Radtour für Jedermann im August lobt Mathias Behringer besonders Herbert Rost, der inzwischen als „Organisationsprofi“ für die Veranstaltung gilt. 27 Teilnehmer legten dort jeweils 135 km zurück.

Mit 23 Teilnehmern gut besucht war auch das Bergtourenwochenende im September im Gebiet um Praxmar.

Weiterhin berichtet der Sportwart über die Teilnahme von Abteilungsmitgliedern bei externen Waldläufen und Radmarathons und über eine Alpenüberquerung und eine Radtour im Chiemgau mit dem Mountainbike.

Abgerundet wurde das Sportjahr durch die Starzelmeisterschaft im September.

Abschließend bedankt sich Mathias Behringer nochmals bei Kampfgerichten und allen Helfern, Kuchenverkäuferinnen und Kuchenbäckerinnen, die zum Gelingen der Sportveranstaltungen beigetragen haben.

Tourenwart Helmut Dillinger stellt fest, dass gegenüber dem Vorjahr in der Heimat mehr gewandert wurde, aber die Touren im Gebirge rückläufig waren. Der jährliche Tourenwettbewerb – heuer war es bereits der 42. - war wieder recht gut besucht. 19 Teilnehmer in 6 Mannschaften stellten sich der Rundtour von Schwarzenbach über den Dillberg, nach Grub und zurück zum Alten Kanal. Neben 4 Clubtouren gab es noch die Karfreitagstour mit 34 Teilnehmern, die gut besuchte Gedenktour zum Röhelfels, die Nachtwanderung am Wendelsteiner Hochbehälter und wegen Schneemangel - statt Skilanglauf - die Jahresabschlusswanderung in Waller. Im Durchschnitt beteiligten sich 18 Wanderer an den erwähnten Unternehmungen. Die Freizeitgruppe hat monatlich einen Ausflug unternommen und da ihr „Chef“, Herbert Rost wieder eine lückenlose Statistik geliefert hat, kann über 176 Teilnehmer und 2.400 zurückgelegte Kilometer berichtet werden. Und wenn noch die Läufe der Nordic-Walking-Gruppe hochgerechnet werden waren deren Teilnehmer das Jahr über 2880 km unterwegs. Der Tourenwart bedankt sich abschließend bei den unermüdlichen Wanderern, die an den Clubtouren (Abteilungswanderungen) teilnehmen und bei Allen, die ihn das Jahr über bei Veranstaltungen unterstützen.

Im Rahmen seiner „Nebentätigkeit“ als **Pressewart** lobt Helmut Dillinger die gute Versorgung mit Berichten und Bildern für die Gestaltung der Internetseiten. Unter der Internetadresse: **www.atv1873frankonia.de** und dann unter „Berg- und Wintersport“ kann man sich über alle Aktivitäten und Termine informieren.

Nach den einzelnen Berichten wird der Gesamtvorstand einstimmig für das Jahr 2016 entlastet.

Nach den Neuwahlen setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen:

Vorstand	Reinhard Grimm
Stellvertreter	Peter Ortlauf
Kasse	Jürgen Hennig
Sportreferent	Mathias Behringer
Tourenreferent	Helmut Dillinger
Jugendreferentin	Gabi Behringer
Presse/Internet	Helmut Dillinger
Schriftführerin	Doris Müller
Revision	Christa Späth Kerstin Ortlauf
Delegierte	Helmut Dillinger Richard Elsner Michael Müller
Ersatzdel.	Dagmar Grimm Herbert Rost

Reinhard Grimm erinnert an die Abteilungstermine bis zum Jahresende und weist speziell auf ein Skiwochenende vom 10. bis 12. Februar in Gastein hin.

Nach allgemeinen Diskussionen über Termine in 2017 bedankt er für das rege Interesse und schließt die Versammlung.

Helmut Dillinger